



## Bibliographische Daten

Titel:            Ausgewählte Fastnachtspiele, Tragödien und Komödien des Hans  
                    Sachs  
Signatur:        Amb. 8. 1498

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Daß ich euch übersehen soll;  
 Nun seht ihr alle deutlich wol,  
 Daß dieses Wasser groß und tief,  
 Darbei sehr klein ist unser Schiff,  
 Sehr alt, zerspalten, schwach und böse,  
 Da es erlitten viele Stöße  
 Von heft'gen Wellen, groß und schwer.  
 Nun seid ihr alle kommen her,  
 Und jeder bringet mit sich viel;  
 So er ins Schiff mit steigen will,  
 So sag' ich ihm bei meinen Treuen,  
 Daß es ihn wird von Herzen reuen  
 (Zumal wer's Schwimmen nicht versteht),  
 Falls unser Schifflein untergeht.  
 Drum nehmt euch meines Rathes an,  
 Wollt sicher ihr dem Ufer nahn,  
 Ein jeder tret' ins Schiff hinein  
 Ganz nackt und bloß und leer und rein  
 Und wolle hier am Orte lassen,  
 Was einem Todten nicht kann passen.  
 Derhalben denn befehl' ich hier  
 Getreulich, Gott Mercurius, dir,  
 Daß du zum Eingang trittst allein  
 Und niemand lässest treten ein,  
 Der nicht entblößt von allen Dingen;  
 Du kannst sie mit Gewalt auch zwingen  
 Und nehmen, was ein jeder hat.

Mercurius spricht:

Charon, das ist ein guter Rath,  
 Gleich will ich damit fangen an.  
 Wer bist du, hier der erste Mann?

Die Seelen treten hinter einander. Zu vorderst steht Menippus,<sup>1)</sup>  
 welcher Stab und Tasche hinwirft und spricht:

Menippus bin ich zubenannt.  
 Schau her, Mercur, mit meiner Hand  
 Warf ich ins Wasser hier hinein

<sup>1)</sup> Ein Stoiker.